

LESEGLÜCK – LEBENSGLÜCK



BIBLIÖTHEKEN
Erlesen und erleben



Nr. 2-2022

OPAC

Das Magazin für BIBLIÖTHEKEN

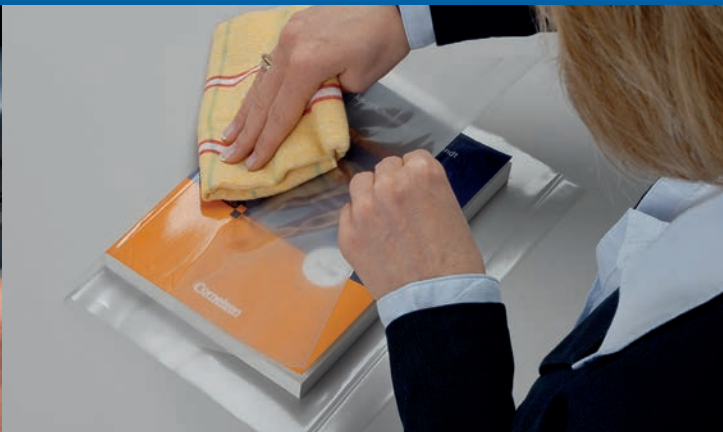
Im Fokus:
**BRIGITTE WENINGER:
LESEN UND LEBEN**

Ins Licht gerückt:
**ROLAND
SCHWARZ**

St. Johann/W.:
**BEGEISTERUNG
TRÄGT FRÜCHTE**



PRODUKTE VON NESCHEN COATING GmbH
sind in Österreich weiter erhältlich



PreservArt GmbH ist der exklusive
Vertriebspartner der **Neschen Coating GmbH**.

Wenn Sie Fragen zu unseren Produkten haben oder weitere
Informationen wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



neschenshop.at

Doris Sobotka
sales@preservart.at
+43 660 1472523

EDITORIAL



Liebe Bibliothekarinnen!
Liebe Bibliothekare!

„Gerade wenn's mühsam wird, gilt es, dem Guten mehr denn je Beachtung zu schenken“, schreibt Lena Raubaum in ihrer Kolumne. Und Gutes gibt es in der oberösterreichischen Bibliothekslandschaft zuhauf. Blättern Sie durch unsere Zeitschrift und lassen Sie sich inspirieren!

Wir Bibliothekar*innen können die Bibliotheken nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene als Orientierungshilfe und Orte persönlicher Entwicklung gestalten, voll guter Worte und schöner Geschichten. Ganz leicht wird so aus einer Bibliothek eine Seelen-Apotheke, wie Brigitte Weninger „Im Fokus“ beschreibt. Und auch der oberösterreichische Autor Roland Schwarz weiß, dass Bücher durch Krisen helfen können und sich „in jedem guten Buch [...] eine Weisheit [findet], die man fürs Leben mitnimmt.“

Leseglück – Lebensglück ist der Titel der OPAC-Herbstaussgabe. Ich wünsche Ihnen seitenweise Leseglück bei Ihrer Lektüre!

Stefanie Schmied
Bibliotheksfachstelle



IM FOKUS

- 4 Brigitte Weninger: Lesen und Leben
- 7 Meinung von Katharina Ceming

IM GESPRÄCH

- 8 Nadja Igelsböck stellt sich vor
- 9 Dachmarke im Einsatz: T-Shirts
- 10 Bibliothek St. Johann/W.: Begeisterung trägt Früchte
- 12 Rückblick: Highlights aus der oö. Bibliothekslandschaft
- 15 Ins Licht gerückt: Roland Schwarz

INSPIRATION

- 16 Schön & praktisch
- 17 Aktuelle Trends am Buchmarkt: Herbstlese
- 18 Media2go Backstage: Troubleshooting Gewusst wie: Online vorlesen
- 19 Persönlicher Buchtipps von Maria Fellingner-Hauer Kolumne von Lena Raubaum
- 20 Fünf geglückte Ideen
- 21 Medientipps zum Thema

INFORMATION

- 23 Infos aus der Fachstelle
- 24 Infos aus dem Landesverband
- 25 LESEGLÜCK
- 26 Infos aus dem Katholischen Bildungswerk Impressum
- 27 Das Wichtigste auf einen Blick
- 28 Tipps für Ihre Vorlesestunde von Christa Öhlinger

IM FOKUS

Ein relevantes Thema, das Bibliotheken bewegt.

Lesen und Leben

Bibliotheken als Orte persönlicher Entwicklung

Text: BRIGITTE WENINGER

Die Bibliothekslandschaft und alle, die sich darin bewegen, wurden in den letzten zwei Jahren von einer Welle der Unsicherheit überrollt. Die Pandemie kann als gewaltiges Versuchsfeld gesehen werden, das uns auf den Prüfstand stellte und große, auch zwischenmenschliche Umwälzungen mit sich brachte.





HALTUNG ZEIGEN

So ist eine Neu-Definition der Bibliotheken als Orte der Verbindung, Vernetzung, Offenheit nötig – und ein neues Selbstverständnis unserer Rolle als Bibliothekar*innen: Es ist unsere Aufgabe, uns nicht in täglich wechselnde MEINUNGEN hineinziehen zu lassen, sondern eine positiv-neutrale HALTUNG zu zeigen!

Das nötige Rüstzeug dazu bringen alle Bibliothekar*innen mit: Sprachvermögen, Zugang zu seriöser Information und vielschichtigen Medien, Selber-Denker*innen-Kompetenz, die Fähigkeit zu einer ganzheitlichen Zusammenschau und zur Versöhnung von Gegensätzen.

BIBLIOTHEKEN ALS SEELEN-APOTHEKEN

Es geht jetzt um Grund-Werte wie die unantastbare Würde der Menschen, um Denk- und Wahl-Freiheit. Unser wichtigstes Werkzeug dafür ist RESPEKT – und sollte dann und wann ein Gleitmittel nötig sein, kann HUMOR gewiss nicht schaden.

Es ist jetzt an der Zeit, unsere Bibliotheken wieder mit echter, warmherziger LEBENDIGKEIT zu füllen, und sie in Orte zu verwandeln in denen sich alle rundum wohlfühlen – analog



zu den SEELEN-APOTHEKEN früherer Zeiten: voll guter Worte und schöner Geschichten, altem Wissen, Zaubersprüchen und Heilmitteln für Körper und Geist.

Wir brauchen wieder Bibliotheken als neutrale „Leuchtturm-Orte“, betreut von kompetenten Wärter*innen, die das Licht nicht verlöschen lassen und begriffen haben, wozu Leuchttürme und ihr Personal da sind. Sie springen NICHT selbst ins Wasser und paddeln mal hier-, mal dahin, sondern stehen verlässlich an markanten Orten und erfüllen ihre wichtigste Aufgabe: bei jedem Wetter und jeder Art von Seegang Orientierung zu bieten.

Wir haben in unseren Regalen wunderbare Heil-Mittel in gedruckter oder gesprochener, vertonter oder verfilmter Form, die für viele Menschen dringend notwendig im Sinn von „not-wendend“ sein können. Hier ein paar Leserezepte für Ihre Bibliothek:

LESEREZEPT: MEIN ERSTE-HILFE-BUCH

Bei der nächsten Teambesprechung stellt jede*r Mitarbeiter*in ein Buch vor, das ihm*ihr in einer persönlichen Krise geholfen oder zumindest gutgetan hat. Danach schreibt jede*r eine kurze persönliche Empfehlung auf ein Kärtchen oder Lesezeichen: z. B. Hilft

gegen die Angst vorm Altwerden. Unterstützt durch Humor bei Ehekrisen. Macht Mut, etwas Neues anzufangen ...

Und schon hat man den Grundstock für ein „Erste-Hilfe“-Regal oder eine Medienpräsentation auf einem Tisch. Bitten Sie Leser*innen in weiterer Folge, ihre Buch-Vorschläge mit persönlicher Empfehlung quer durch alle Literatur-Gattungen und Altersstufen dazuzustellen.

LESEREZEPT: LESE.FLASHMOB

Man verabredet sich dazu (heimlich) an einem bestimmten Tag an einem bestimmten Ort, um gemeinsam eine lustige Aktion zu starten, die nach kurzer Zeit wieder beendet ist, zum Beispiel ein Lied in der Straßbahn singen, Kissen-Schlacht in der Altstadt oder eben gemeinsam lesen. Also:

„Achtung – fertig – LIES!“ laut oder leise, 15 Minuten lang, zum Beispiel aus einem Buch, das in einer schweren Zeit oder bei einem Problem geholfen hat. Fotografieren, Filmen, Posten, Weiterleiten ausdrücklich erlaubt.

LESEREZEPT: HEILENDE FILME

Veranstalten Sie regelmäßig moderierte Kinoabende mit Film-Gesprächen und machen Sie in der Bibliothek Literatur lebendig durch Verfilmungen. Neben der Medien-Auswahl der Landes-Medienstellen kann man auch bei anderen Stellen anfragen, die Filme verleihen (z. B. Film-laden Wien, EU-XXL) und →





dort eine einmalige Vorführ-Lizenz für den nicht-gewerblichen Gebrauch bzw. zu Bildungszwecken lösen. Kosten ca. € 100,- bis 150,-. Es darf dann allerdings kein Eintritt verlangt oder mit dem offiziellen Filmplakat geworben werden, aber die Aufführung ist dafür zu 100 % legal.

LESEREZEPT: BUCH-SPONSORING

Kleine Bibliotheken mit Budget-Problemen könnten sich von ihren Leser*innen zu Weihnachten Bücher schenken lassen: einfach 24 Buch-Cover von den Verlagshomepages downloaden, ausdrucken und mit Ziffern und Kaufpreis versehen auf Geschenkband klammern und gut sichtbar in der Bibliothek aufhängen. Leser*innen, die Ihnen einen Advent-Buchwunsch erfüllen wollen, zahlen dann den Betrag in die Adventkasse und erhalten ein Kärtchen, auf das sie eine kleine persönliche Widmung schreiben können, die später ins Buch eingeklebt wird. Auf diese Weise „bindet“ man die Leser*innen „emotional“ an die Bibliothek,

denn die persönlich gewidmeten Bücher werden besonders häufig an andere Leser*innen weiterempfohlen!

LESEREZEPT: BEGEGNUNGORT FÜR DIE JUGEND

Die Jugend ist oft eine besonders schwierige Zielgruppe. Kleine Motivationsworkshops könnten sie in die Bibliothek locken. Vielleicht gibt es sogar eine*n Jugendliche*n, die*der so einen Workshop leiten kann! Zum Beispiel einen Fahrrad-Workshop, bei dem gezeigt wird, wie man sein Bike wartet, einen Platten repariert, die Kette richtig schmiert ... Oder organisieren Sie ein Repair-Café in Ihrer Bibliothek! Auch Upcycling-Ideen sind sehr gefragt, zum Beispiel schöne Deko aus alten Büchern. Dazu passen natürlich DIY-Bücher aus Ihrem Bestand.

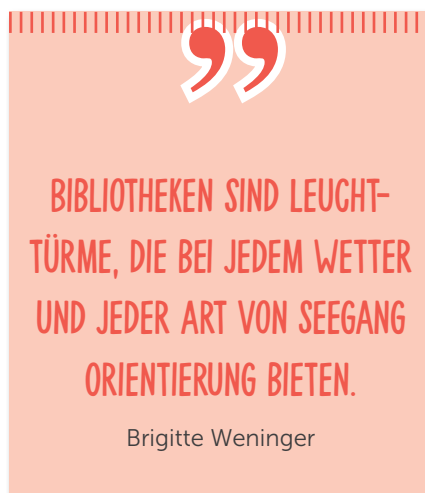
LESEREZEPT: KREATIVES SCHREIBEN IN DER BIBLIOTHEK

Das SCHREIBEN in der BIBLIOTHEK kann sowohl Jugendliche als

auch Erwachsene ansprechen. Das bekannte Konzept des Erzähl-Cafés kann auch ein Schreib-Café werden. Sammeln Sie alle Geschichten in einem Ordner mit Original-Dokumenten und legen Sie eine kleine Chronik an. So wird wichtige Alltagshistorie sinnvoll bewahrt!

In Abständen könnte man dann auch eine LESE.BÜHNE veranstalten, bei der jede*r Teilnehmer*in seine*ihre schönste Story vor Publikum liest und dafür den verdienten Applaus bekommt. Beim geselligen Zusammensein danach darf ein Themen-Büchertisch natürlich nicht fehlen.

Zünden wir die Lichter in unseren Leuchtturm-Bibliotheken wieder an, seien wir kenntnisreiche, respektvolle und heitere Wärter*innen. Lassen Sie uns mit Worten und Taten und ausgewählten Medien heilen. Nützen Sie die Kraft des Anfangs nach dieser Krise, denn wir wollen keine „Rückkehr zur alten Normalität“, sondern einen quicklebendigen Neubeginn!



BRIGITTE WENINGER

- » Geboren 1960 in Kufstein.
- » Autorin, Seminarleiterin, Bergwanderführerin und Beraterin.
- » Ihre 70 Kinderbücher wurden in 40 Sprachen übersetzt.
- » Mit-Gründerin glück.tage.Festival und MINTasie.
- » Leitet gemeinsam mit Sohn Tom Weninger das centrum.literacy und die Wortapotheke.
- » www.britigite-weninger.at



Bild: GREITNER, fehn.koest



Die Illustrationen am Cover sowie auf den Seiten drei bis sechs sind aus dem Buch:

Lena Raubaum/Katja Seifert Mit Worten will ich dich umarmen: Gedichte und Gedanken

Innsbruck-Wien, Tyrolia-Verlag, 2021. 96 Seiten.
ISBN 978-3-7022-3958-9

Vom Glück, Bücher zu lesen

Text: PROF. DR. DR. KATHARINA CEMING

Der englische Humanist, Mathematiker und Philosoph Bertrand Russell schrieb in seinem wunderbaren Buch „Eroberung des Glücks“: „Tiefinnerliches Glück hängt in erster Linie von freundschaftlicher Anteilnahme an Menschen und Dingen ab.“ Sich mit den vielen verschiedenen Facetten des Lebens um uns herum zu beschäftigen, ist für Russell einer der Garantien, dass wir uns nicht in unseren eigenen Kümernissen verlieren. Für mich ist das Lesen eine dieser wunderbaren Beschäftigungen, die ein freundliches Interesse an der Welt zum Ausdruck bringen. Die Welt der Bücher eröffnet uns neue Dimensionen, egal, ob wir in fiktionalen Welten eintauchen, das Innenleben der Protagonist*innen kennenlernen, Abenteuer und Dramatisches

miterleben können oder ob wir Sachbücher lesen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich als Zweitklässlerin begann, unsere kleine Klassenbibliothek zu „plündern“ und welche Freude mir das Lesen bereitete. Unvergesslich ist mir auch die Zeit meines Studiums, in der ich als studentische Hilfskraft in der Universitätsbibliothek arbeitete und mir diese zu einer zweiten Heimat wurde. Im unterirdischen Magazin der Bibliothek musste ich die bestellten Bücher in den Regalen suchen. Bis heute bin ich von all dem in den Büchern gespeicherten Wissen fasziniert, da es auch ein Ausdruck der Kreativität des menschlichen Geistes ist. Eine Welt ohne Bücher wäre ein trostloser Ort. Wie gut, dass es Bibliotheken gibt!

MEINUNG



Bild: Katharina Ceming/Sabine Jakobs

PROF. DR. DR. KATHARINA CEMING

ist Philosophin, Theologin und Autorin zahlreicher Bücher zum Thema Spiritualität.



Katharina Ceming
Sinn erfüllt.

Münsterschwarzach/Abtei,
Vier-Türme-Verlag, 2022. 144 Seiten.
ISBN 978-3-7365-0422-6.

Bezahlte Anzeige

SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Engagiert für eine lebenswerte Zukunft.

Wir stehen zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region und die Umwelt. Seite an Seite mit unseren Kund:innen ihr Finanzleben zu gestalten, ist uns ein großes Anliegen. Deshalb lassen Sie uns gemeinsam Ihre Zukunft mit den für Sie passenden Finanzierungs- und Vorsorgelösungen planen.



www.sparkasse-ooe.at

IM GESPRÄCH

Persönlichkeiten und Bibliotheken erzählen

Eine Absolventin stellt sich vor: Nadja Igelsböck

Alter: 47 Jahre
Beruf: AHS-Lehrerin
Familie: in Lebensgemeinschaft,
2 Kinder
Bibliothek: Wallern an der Trattnach
Tätig: seit der Eröffnung 2018, seit
2020 stellvertretende Leiterin

Das zeichnet die Bibliothek aus:
Unsere Bibliothek befindet sich im Erdgeschoss der Volksschule. Sie ist Treffpunkt für Leser*innen aller Altersstufen und eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Leser*innenwünsche werden gerne und rasch erfüllt – dieser Service wird sehr geschätzt.

Meine Aufgaben in der Bibliothek:
Vertretung der Leiterin, Verleih und Mithilfe bei diversen Veranstaltungen.

Das mache ich gern:
Schon seit dem Volksschulalter haben mich Bücher fasziniert. Gut bestückte Bücherregale und das Lesen ent-



Bild: privat

spannen mich. Es gibt mir die Möglichkeit, in eine völlig andere Welt einzutauchen. Lesen ist Balsam für die Seele.

Das hat mich motiviert, die Ausbildung zu absolvieren:
Nachdem meine Kinder dem Klein-

kindalter entwachsen waren, ergab sich ein klitzekleines Freizeitfenster, das genützt werden wollte. Die ehrenamtliche Tätigkeit ermöglicht auch späteren Generationen Zugang zum Buch, denn Lesen ist Abenteuer im Kopf.

Meine wichtigste Lernerfahrung:
Bibliotheksarbeit ist weitaus mehr als nur der regelmäßige Dienst im Verleih. Es passiert viel Arbeit hinter den Kulissen, die essenziell für den langfristigen Erfolg einer Bibliothek ist. Eine erfolgreiche Bibliothek muss im Fluss bleiben und up-to-date sein.

Mein Praxisprojekt:
Erwerb der Qualitätsbestätigung bzw. des Qualitätssiegels.

Mein persönlicher Buchtipp:
Unsere Bibliothek bietet monatlich viele tolle Neuerscheinungen, z. B. „Drei“ von Dror Mishani und „Bittersüße Zitronen“ von Luca Ventura.

AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum*zur Bibliothekar*in

GABRIELA BACHLEITNER, Bibliothek Steinbach/Steyr
KARIN FELBERMAYR, Bibliothek Weyregg
ANNEMARIE FROSCHAUER, Bibliothek Kleinraming
HENRIETTE HOFER, Bibliothek Pettenbach
MARIA KROTZER, Bibliothek Burgkirchen
CHRISTIAN LIEBL, Bibliothek Steinbach/Steyr
MARTINA SCHÄFER, Bibliothek Braunau
BIRGIT SCHRANK, Bibliothek Vöcklabruck
ANITA STEIDL, Bibliothek Gramastetten



Dachmarke im Einsatz

Der Stoff, aus dem die Träume sind!

Text: ELKE GROß-MIKO



Bild: Bibliothek Roitham

Das Corporate Design umfasst nicht nur den Internetauftritt oder entsprechende Printmedien. Auch beim Bibliotheksteam bringt ein einheitliches Auf-

treten viele Vorteile. Denn identische Kleidung kann wahre Wunder wirken. Sie stärkt das Team-Gefühl und bietet gleichzeitig eine leichte Erkennbarkeit nach außen. Barbara Kupfner aus der Bibliothek Roitham spricht genau diesen Punkt an: „Die Überlegung dazu war, dass jede*r sofort weiß, wer zur Bücherei gehört und somit Ansprechperson ist. Bei Kinderveranstaltungen ist das besonders praktisch.“ Die T-Shirts sind deshalb einheitlich in Apfelgrün gehalten, der Farbe, die



Bild: Bibliothek Roitham

auch die Bibliothek dominiert. Ein weiterer Vorteil ist der Werbeeffect. Gerade bei Veranstaltungen, die außerhalb der Bibliothek stattfinden, geht der Bezug zur Bücherei oft verloren. Mit dem Logo auf einem T-Shirt stellt man die Verbindung ohne großen Mehr-Aufwand her und es wirkt wie eine Empfehlung, sie doch wieder einmal zu besuchen. Die T-Shirts der Bibliothek Niederkappel sind so bunt wie das Team selbst. Das gemeinsame Logo lässt trotzdem erkennen: Wir gehören zusammen!



Bild: Medien-Werkstatt

Die Medien-Werkstatt hat T-Shirts im Dachmarken-Design im Programm,

die alle Wünsche der Bibliotheken berücksichtigen. 30 mögliche Farben, eine moderne Passform für Herren und Damen und 100 % Fairtrade-zertifizierte Baumwolle machen die Entscheidung leicht zu zeigen, wofür man steht. Treten Sie nicht nur auf, springen Sie mit Bibliotheks-T-Shirts ins Auge!

Infos und Kontakt unter www.medien-werkstatt.at/bibliotheken



Bild: Bibliothek Niederkappel

Haben auch Sie die Dachmarke BibliOötheke in Ihrer Bibliothek kreativ umgesetzt? Lassen Sie andere daran teilhaben! Schreiben Sie uns an biblio@dioezese-linz.at!



Bild: Elke Groß-Miko

Mein Leseplatz

Selbst im Urlaub lässt einen die Arbeit oft nicht los und so landete Elke Groß-Miko bei ihrer Reise durch Finnland in der Zentralbibliothek Oodi in Helsinki. Im Trubel der Menschen lässt sich dort immer noch ein heimeliger Leseplatz finden.

”

ALS ICH MEINEN
BIBLIOTHEKSAUSWEIS BEKAM,
HAT MEIN LEBEN BEGONNEN.

Rita Mae Brown



BEGEISTERUNG TRÄGT FRÜCHTE!

Wie schnell die Zeit vergeht! Zehn Jahre sind schon ins Land gezogen, seit der Eröffnung der Bibliothek St. Johann am Walde im August 2012. Doch das hat das Team um Helga Salhofer und Katrin Freischlager gar nicht so richtig mitbekommen. Bei den vielen ohnehin regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen und Projekten bleibt nicht viel Zeit zum Feiern.

Text: ELKE GROß-MIKO

Bilder: ELKE GROß-MIKO (2), BIBLIOTHEK ST. JOHANN/W. (4)

Dabei waren zu Beginn viele nicht richtig überzeugt von der Notwendigkeit einer Bibliothek in Saiga Hans, wie der Ort bei den Einheimischen genannt wird.

HARTNÄCKIGKEIT BELOHNT

Einige erinnerten sich wohl zu gut an den winzigen, fensterlosen Raum im

Gemeindeamt, der als Bücherei betrieben worden war. Doch der Hartnäckigkeit der Leiterin Helga Salhofer, die ein anderes Bild einer



Bibliothek im Kopf hatte, und dem Entgegenkommen des Diakons, der einen 36 m² großen Raum im Pfarrhof zur Verfügung stellte, ist es zu verdanken, dass 2012 doch eine Pfarrbücherei eröffnet werden konnte. Seither hat sich so viel getan, dass man gar nicht alles aufzählen kann.

BEGEISTERUNG BEWEGT

Die Begeisterung, mit der sich das 13-köpfige ehrenamtliche Team engagiert, ist gleich beim Betreten der Bücherei zu spüren. Bald war klar, dass der Raum für so viele Ideen zu klein ist. Und 2021 konnte die Bibliothek das Freiwerden einer Wohnung im Obergeschoß des Pfarrheims und den

Lockdown nutzen, um sich auf 75 m² aufgeteilt auf vier Räume, zu vergrößern. Zusätzlich gibt es noch einen Leseraum, der für verschiedenste Kooperationen und kleine Veranstaltungen offensteht.

VIelfÄLTIG BENÜTZT

Dort findet zum Beispiel seit Anfang des Jahres alle zwei Monate, zwischen Schulschluss und Fußballtraining, ein offener Teenie-Treff statt. Da es im Ort kein Jugendzentrum gibt, übernimmt die Bibliothek hier eine wichtige Funktion. Aber auch für Flohmärkte, das MINT-Forschungslabor, die Lange Nacht der Bibliotheken, Escape Games oder Lesenächte wird der



Raum genutzt. Und das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern. Im Zuge ihrer Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin will Helga Salhofer ein Erzählcafé etablieren. Fünf Mitarbeiterinnen haben die Ausbildung bereits abgeschlossen oder sind gerade dabei. Zusätzlich gibt es noch drei Mitarbeiterinnen mit der Schulbibliotheksausbildung. Ein ungewöhnlich hoher Anteil, der sich auch in der Professionalität der Arbeit widerspiegelt.

LESEFREUDE BEFLÜGELT

Dazu hat sich das Team auch zahlreiche Partner*innen ins Boot geholt. So finanziert die Gemeinde die Antolin-Zugänge, die die Bibliothek den Kindern der Volksschule und der Mittelschule zur Verfügung stellt. Die Kinder der Volksschule bekommen zusätzlich noch eine Jahreskarte, die wiederum durch die Aktion „Firmen schenken Lesespaß“ ermöglicht wird. Örtliche Betriebe sponsern eine oder

mehrere Jahreskarten und sichern so den Kindern eine kostenlose Ausleihe. Der Büchereibesuch gehört zu den Highlights im Schulalltag und es gibt messbare Erfolge bei der Verbesserung der Lesekompetenz. Aber auch auf die älteren Leser*innen wird nicht vergessen. So gab es in Kooperation mit dem Seniorenbund einen Handykurs in der Bibliothek.

QUALITÄT BESTÄTIGT

Nach zehn erfolgreichen Jahren ist nun allen klar: die Bibliothek ist nicht mehr wegzudenken aus dem kleinen Ort im Innviertel. 2022 wurden erstmals alle Kennzahlen für die Bundesförderung erreicht, und kurz vor Redaktionsschluss kam auch noch die Benachrichtigung, dass die Bibliothek mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wird. Ein schönes Geburtstagsgeschenk!



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER PFARRE ST. JOHANN AM WALDE

Standort: **St. Johann 10**
5242 St. Johann am Walde

Trägerin: **Pfarre**

Gründung: **2012**

Einwohner*innen: **2.083**

Nutzfläche: **75 m² +**
Lesen-/Veranstaltungsraum

Bestand (09/2022): **4.995**

Entlehnungen 2021: **6.613**

Aktive Benutzer*innen 2021: **292**

Software: **Littera Windows**

Personal: **13 ehrenamtliche**
Bibliothekarinnen

Leitung: **Helga Salhofer mit**
Katrin Freischlager

E-Mail: **buecherei.sh@gmail.com**

Web: **www.buecherei-saigahans.bvoe.at**

Öffnungszeiten: **Mittwoch: 17 bis 19 Uhr**

Freitag: 14 bis 16 Uhr

Sonntag: 10 bis 12 Uhr

BIBLIOTHEKSLEITERIN

HELGA SALHOFER

Gründerin der Bibliothek
 Beruf: **Pensionistin,**
ehemalige Lehrerin und
VS-Direktorin

2022: Beginn der Ausbildung zur ehrenamtlichen
Bibliothekarin

Hobbys: **Lesen, Bücherei-**
arbeit, Wandern und
Walken im Wald, Treffen
mit Freund*innen



Bild: privat



KINDERUNI ON TOUR



Bild: Bibliothek Helfenberg

hieß es im Sommer wieder in den Bibliotheken Helfenberg und St. Stefan-Afiesl. Roboterlabor, Schokoladen-Workshop und das Leben in der Steinzeit standen unter anderem auf dem Programm.

VOLKSSCHULE TRIFFT BIBLIOTHEK



Bild: Bibliothek Grieskirchen

Alle Klassen der Volksschule wurden in die Bibliothek Grieskirchen eingeladen: zu einer Lesung mit Heinz Janisch, dem Bibliotheksführerschein, einem Kunstworkshop „Kiki Kogelnik“ und einem Workshop zur Schrift. Einfach Klasse!

75 JAHRE BIBLIOTHEK WEYREGG



Bild: Bibliotheksfachstelle

Mit einem zweitägigen Sommerfest beging die Bibliothek Weyregg ihr 75-jähriges Jubiläum. Der Bürgermeister gratulierte der Bibliotheksleiterin Monika Gebetsberger und ihrem Team zu der beeindruckenden Entwicklung der Bibliothek.

Rück

25 JAHRE BIBLIOTHEK KOPFING



Bild: Bibliothek Kopfing

Am 24. August – genau ein Vierteljahrhundert nach der Wiedereröffnung – gab es in der Bibliothek Kopfing einen Tag der offenen Tür mit Sekt, kleinem Imbiss, Getränken und allerlei Überraschungen, über die sich über 100 Besucher*innen freuten.

IM LAND DER GESCHICHTEN



Bild: Bibliothek Roitham

Das Ferienprogramm der Bibliothek Roitham führte diesmal auf geheimnisvollen Waldwegen ins Land der Geschichten. Dabei entstanden auch lustige Wichelgesichter aus Salzteig.

BLICK

40 JAHRE BIBLIOTHEK ALTENBERG



Bild: Bibliotheksfachstelle

Kriminell ging es bei der Jubiläumsfeier in der Bibliothek Altenberg zu. Mit einer gelungenen Einlage als Frauenmörder Wurm bereitete eine Mitarbeiterin das Publikum auf die Lesung aus dem Krimi „Schwarze Sterne“ von Thomas Baum vor.

GLÜCKLICH DURCH DANKBARKEIT



Bild: Bibliothek Buchkirchen

Die Bücherei Buchkirchen lud im April zur Präsentation des neuen Buches von Altabt Christian Haidinger ein: „Und Gott lächelt – Glücklich werden durch Dankbarkeit“. Zahlreiche Besucher*innen lauschten den launigen Anekdoten des ehemaligen Pfarrers von Buchkirchen.

BILDERBUCHWEG IN NUSSBACH



Bild: Karin Zorn

Bereits seit April 2022 gibt es in Nussbach einen Bilderbuchweg, der über 16 Stationen durch den Ort führt. Wandernd kann man so alle zwei Monate ein neues Bilderbuch erleben und erlesen.



Lesen Sie aktuelle und ausführliche Berichte über Eröffnungen, Jubiläen, besondere Veranstaltungen und interessante Projekte auf unserer **Homepage » Aktuelles aus den Bibliotheken.**

Sie haben einen interessanten Beitrag? Dann senden Sie ihn an **biblio@diözese-linz.at**!



TIGERBOX TOUCH. DIE HÖRBOX FÜR KIDS!

Inhalte 100% werbefrei

Touch- & Farbdisplay

Kinderleichte Bedienung

Glasklarer Stereo-Klang

Lautstärkenbegrenzung

Nachtlicht & Sleep-Timer

Alters- und Themenfilter

Speicher für über 150 Titel



Über **10.000** Titel direkt streamen!

SO EINFACH GEHT'S

01. tigerbox TOUCH mit dem WLAN verbinden



02. tigercard, tigerticket oder wildcard einschieben



03. Los geht's!



tigerbox
TOUCH

3 WEGE ZUM UNENDLICHEN HÖRSPASS.

01. STREAMING WIRD ZUM KINDERSPIEL.

Zugang zur großen tigertones-Mediathek mit über 10.000 Titeln - 100% werbefrei.



tiger**ticket**

02. EINSTECKEN UND LOSHÖREN!

Alle Lieblingsgeschichten sofort griffbereit - einfach Karte in die Box schieben.



tiger**cards**

03. DIE KARTE FÜR EIGENE INHALTE.

Für selbst aufgenommene Geschichten, mp3 oder Titel der tigertones-Mediathek.



wild**cards**

Alle Informationen und Preise finden Sie unter ekz.de/tigerbox

ekz.bibliotheksservice GmbH
Schumacherstraße 14 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 844699-0 • info@ekz.at

:ekz
bibliotheks
service



IN JEDEM GUTEN BUCH FINDET
SICH IRGEND EINE WEISHEIT,
DIE MAN SICH FÜRS LEBEN
MITNIMMT!

Ins Licht gerückt: Roland Schwarz

Bild: Roland Schwarz

Ein Buch kann ein Leben verändern, ist sich der gebürtige Samareiner Roland Schwarz sicher. Vor kurzem ist sein erstes Buch „Mit Moby Dick auf dem Containerschiff“ erschienen. Ob Bücher auch sein Leben verändert haben, verrät er in diesem Interview.

Interview: ELKE GROß-MIKO

Wie ist Ihr Buch entstanden?

Ich trage seit meiner Studentenzzeit immer ein Notizbuch bei mir, wo ich mir alles Mögliche notiere, die Adresse eines charmanten Cafés, ein paar Brocken einer Fremdsprache oder eben interessante Geschichten, die mir jemand erzählt. Irgendwann waren so viele Geschichten beisammen, dass ich beschloss, das Ganze als Buchprojekt zu verwirklichen. Und weil ich Lehrer bin, wollte ich auch ein „didaktisches“ Buch draus machen, also mit interessanten Fakten zu den besprochenen Büchern und Kurzbiographien der berühmten Schriftsteller*innen. Ein Literaturagent aus Wien hat mein Buchprojekt einmal als „Literaturvermittlung in neuem Gewand“ bezeichnet. Diese Formulierung gefällt mir sehr gut.

Welche Rolle haben Bibliotheken in Ihrem Leben gespielt?

Meine Eltern leiteten viele Jahre die Öffentliche Bibliothek in St.

Marienkirchen/P. Meine Geschwister und ich saßen somit an einer reichen Bücherquelle. So manche Sonntagsvormittage haben wir nach der Kirche in der Bibliothek verbracht. Es war ein schöner Treffpunkt: Lesen, Plaudern, manchmal Brettspiele. Ich fühle mich in Bibliotheken so wohl, dass ich auch später an der Universität in Graz vorwiegend auf der Unibibliothek gelernt habe.

Von welchen Menschen oder literarischen Figuren haben Sie in Ihrem Leben gelernt?

Ich glaube, man lernt – unbewusst vielleicht – von den meisten Menschen, mit denen man Zeit verbringt. Und auch in jedem guten Buch findet sich irgendeine Weisheit, die man fürs Leben mitnimmt. Während Corona hat mich kein Buch mehr begeistert als „Der Zauberberg“ von Thomas Mann: Ein junger Mann verbringt sieben Jahre in einem Sanatorium in den Schweizer Alpen, und das

Leben dort (das für ihn vorwiegend aus Lesen, Liegen und Lernen durch Gespräche besteht) fesselt ihn derart, dass er nicht mehr wegwill. Das hat die Corona-Lockdowns für mich erträglicher gemacht. Als ich mein Buch geschrieben habe und sich die Verlagssuche als sehr schwierig herausstellte, hat mir Arnold Schwarzenegger mit seiner Autobiographie geholfen, in der er immer wieder betont, man müsse hart arbeiten, um seinen Traum zu verwirklichen, nicht aufgeben, nicht jammern, sondern so lange probieren, bis man am Ziel ist. Nun ja, er sollte Recht behalten.

Gibt es etwas, das noch unbedingt gesagt werden muss?

Da ich Bibliotheken so sehr liebe, freue ich mich über jede Einladung, mein Buch in einer Bibliothek vorzustellen, daraus zu lesen, oder einfach ganz allgemein über Bücher zu sprechen. Ich lebe in Prag, aber komme immer wieder und auch sehr regelmäßig in meine Heimat Oberösterreich.

Haben Sie eine Geschichte über ein Buch, das Ihr Leben verändert hat oder wollen Sie Roland Schwarz zu einer Lesung einladen?

Kontakt: findemobydick@gmail.com

INSPIRATION

Erfrischende Ideen, praktische Tipps und aktuelle Trends

Bild: by courtesy of Magis Spa



BÜCHEREI-TIER

Dieses pflegeleichte Haustier für die Bibliothek sieht nicht nur entzückend aus, es dient gleichzeitig auch als Sitzgelegenheit und Spielgerät. Erhältlich bei EKZ. Ca. € 111,-.

Schön
&
praktisch

Zusammengestellt von
ELKE GROß-MIKO



Bild: LVOÖB

DACHMARKE MIT DURCHBLICK

Diese durchscheinenden Schmetterlingsaufkleber passen nicht nur wunderbar aufs Fenster oder eine Glastür. Sie machen sich auch gut auf den Hygienewänden bei der Ausleihe. Maße: 30x30 cm und 20x20 cm. Erhältlich beim LVOÖB. www.lvooe.bvoe.at 1 Stück ab € 2,-.



Bild: MEA

PLAKATE TO GO

Der praktische Plakatständer lässt sich dank seiner Rollen leicht an den gewünschten Ort bringen. Er eignet sich für Plakate bis zu DIN-A1-Format, ist doppelseitig befüllbar und für den Innen- und Außenbereich geeignet. Erhältlich bei MEA. Ca. € 140,-.

ZEIT FÜR LESEGLÜCK

Hat man einen Parkplatz direkt vor der Bibliothek ergattert, fehlt fürs LESEGLÜCK nur mehr eine Parkuhr. Die gibt's beim Österreichischen Bibliothekswerk. 10 Stück € 6,-. 25 Stück € 12,-.



Bild: OBW



Bild: Depot

RÜCKZUGSORT

Unter dem Sternenhimmel dieses Spielzelts kann man wunderbar träumen, ob mit oder ohne Buch. Erhältlich bei Depot. Ca. € 36,-.

Aktuelle Trends am Buchmarkt

Literarische Perlen im Herbst

Geschichten aus der Provinz, Humorvolles und True Crime bietet ein Blick in den Bücherherbst. Buchtipps aus der Buchhandlung „Bücher am Spitz“ und dem Buchcafé „Melange“.



Norbert Gstrein
Vier Tage, drei Nächte
München: Carl Hanser, 2022.
352 Seiten.
ISBN: 978-3-446-27398-6

Frank Heller aus der Floridsdorfer Buchhandlung „Bücher am Spitz“ fällt es nicht leicht, eine Auswahl aus den herbstlichen Neuerscheinungen zu treffen. Doch Norbert Gstreins neues Buch „Vier Tage, drei Nächte“ ist eine Empfehlung. Alles ist dabei: Geschwisterliebe, Dreiecksbeziehung, eine illegale Corona-Party und ein Erzähler, dem man nicht aufs Wort glauben sollte. „Wie immer bei Gstrein tun sich Abgründe beim Lesen auf. Einer unserer besten Gegenwartsautor*innen“, so der begeisterte Buchhändler.

In das südschwedische Halland führt uns Christoffer Carlsson in seinem neuen Buch „Was ans Licht kommt“. 1986 erschütterte die Ermordung Olof Palmes die schwedische Gesellschaft und noch am selben Tag beginnt auch in Halland eine unheimliche Verbrechen serie. „Im Stil eines True-Crime-Dramas führt der Kriminologe Carlsson die Leser*innen an die Figuren heran und hält die Stimmung bis zum Schluss hoch“, sagt der Buchhändler. Und: „Es geht auch darum,



Christoffer Carlsson
Was ans Licht kommt
Hamburg: Rowohlt, 2022.
496 Seiten.
ISBN: 978-3-498-00172-8

Text: LISA SCHÖTTEL

was solche Morde in der Gesellschaft anrichten – darum ist der Roman nicht nur für Krimileser*innen interessant.“

Zum Abschluss empfiehlt Frank Heller „Eine Laune Gottes“ der 1987 verstorbenen kanadischen Autorin Margaret Laurence. Rachel ist eine unverheiratete Lehrerin, die sich von ihrer kränklichen Mutter und der Begrenztheit einer kanadischen Provinzstadt nicht zu emanzipieren vermag. Während der Sommermo-



Margaret Laurence
Eine Laune Gottes
München: Eisele, 2022.
288 Seiten.
ISBN: 978-3-96161-130-0

nate begegnet sie einem ehemaligen Schulfreund und beginnt eine Affäre mit ihm. „Das Buch ist ein präzise gearbeitetes stilistisches Meisterwerk“, so der Buchhändler. Eine besondere Herbstempfehlung.

Das Buchcafé „Melange“ in Wien lädt mit Büchern, Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein. Inhaberin Romana Ledl hat einige spannende Neuerscheinungen des Herbsts herausgepickt. Als „hypnotisch und beängstigend aktuell“ beschreibt sie den neuen Roman der Autorin Tanja Raich mit dem Titel „Schwerer als Licht“. Die Hauptfigur lebt auf einer tropischen Insel und



Tanja Raich
Schwerer als Licht
München: Blessing, 2022.
192 Seiten.
ISBN: 978-3-89667-735-8


berichtet über die seltsamen Dinge, die um sie herum geschehen: Die Blätter der Bäume färben sich schwarz, am Ufer liegen tote Fische, und Sterne fallen vom Himmel. „Eine Geschichte des Untergangs“, sagt Ledl. Und ein Roman, der schmerzlich vor Augen führt, was die Menschheit verloren hat und noch verlieren wird.

Überraschend und humorvoll ist das neue Buch von Dirk Stermann: „Maksym“. Stermann erzählt darin die Geschichte von Dirk und seiner Frau, die sich einen schweigsamen Osteuropäer als Babysitter für ihren Sohn Hermann nehmen. Zunächst macht er seine Sache gut – bis er sich auch um den Vater zu kümmern beginnt. „Ich liebe Dirk Stermanns Humor und seine abstrusen Geschichten“, sagt Ledl begeistert. Humor und gute Geschichten braucht der Herbst. Und der heurige Bücherherbst ist voll davon.



Dirk Stermann
Maksym
Hamburg: Rowohlt, 2022. 320
Seiten.
ISBN: 978-3-498-00267-1

Zur Verfügung gestellt vom „anzeiger“, dem Magazin des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels

©  Hauptverband des Österreichischen Buchhandels

MEDIA2GO TROUBLESHOOTING

Text: STEFANIE SCHMIED

DIE HÄUFIGSTEN SUPPORTANFRAGEN UND WIE MAN SIE BEANTWORTET

Viele Leser*innen nutzen media2go über einen E-Reader. Hier finden Sie die Top 3 der häufigsten Support-Anfragen und ihre Lösungen:



1. Anstelle des Covers erscheint eine Zahlen- und Buchstabenfolge auf dem tofino

Dieser Fehler tritt auf, wenn beim Herunterladen des Titels etwas schiefgelaufen ist. Die Zahlen- und Buchstabenfolge zeigt hier den Dateinamen des Mediums an. Solche Dateien können nicht geöffnet werden. Lösung:

Löschen Sie die betroffenen Dateien von allen Geräten. Stellen Sie sicher, dass eine stabile und gute WLAN-Verbindung besteht. Aktivieren Sie das BETA-Feature „tolino Leseerlebnis“ für LCP-Verschlüsselung in den Einstellungen unter „Lese-Einstellungen“. Laden Sie den Titel erneut herunter.

2. Probleme mit dem Umblättern auf E-Readern

Lösungsmöglichkeiten:

- » bei Tolino: Deaktivierung des BETA-Features „tolino Leseerlebnis“

Tipp

Treffpunkt BibliOÖtheken

online: Erfahren Sie Neuigkeiten über media2go. Gerne können Sie Fragen stellen oder Probleme schildern. **Termin:** Dienstag, 10. Jänner 2023, 18 Uhr.

unter „Einstellungen“ und „Lese-Einstellungen“

- » Wenn man dem Medium nach dem Öffnen Zeit lässt, sollte das fortlaufende Blättern beim Lesen wie gewohnt funktionieren. Beim Springen an eine andere Stelle im E-Book wird der übersprungene Inhalt angezeigt, wenn man erneut die entsprechende Seite wählt.

3. Bei der ersten Ausleihe wird nach einem Onleihe-CODE gefragt

Bei allen mit Kopierschutz verschlüsselten Titeln, die Sie auf Ihrem E-Reader öffnen können, finden Sie in der E-Reader-Onleihe einen individuellen 4-stelligen Code.

Die Eingabe dieses Codes ist pro Onleihe-Konto und Gerät einmalig notwendig. Im Feld „Geben Sie Ihre Passphrase ein“ muss der 4-stellige Code eingegeben werden. Sie finden den Code direkt unter dem „Lesen“-Button.



Bild: Pixabay

Kennen Sie schon die Onleihe-Hilfeseite?

<https://hilfe.onleihe.de>

Unter „Aktuelle Meldungen“ finden Sie die neuesten Informationen zu Problemen und wie man sie beheben kann. Im Reiter „Häufige Fragen“ sind konkrete Fehlermeldungen oder aktuelle Themen der Onleihe gesammelt.

Gewusst wie

Online-Vorlesen

Text: CHRISTIAN DANDL



Sitzungen, Schulstunden oder Vorträge, alles gab und gibt es online. Manche Bibliothek hat die Lock-downs genutzt, um online Vorlesestunden anzubieten.

RECHTLICHER RAHMEN

Online-Vorlesen ist nicht durch die Vereinbarung des BVÖ mit der Wertungsgesellschaft Literar Mechana abgedeckt. Egal ob Livestream oder Lesungsvideo, es braucht eine Vereinbarung mit dem Verlag. Dabei ist genau festzulegen, ob live gelesen oder ein Video online zur Verfügung gestellt wird.

Ausgenommen sind gemeinfreie Werke (Frist: 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers/der Urheberin) wie die Originalfassung von Grimms Märchen oder selbst verfasste Texte.

ALTERNATIVE MÖGLICHKEITEN

Im Internet gibt es zahlreiche Vorlese-Videos, die man in die eigene Webseite einbinden kann.

- » Stadtbibliothek Graz: „AKTION Fern-Lesen“:
www.stadtbibliothek.graz.at/index.asp?ref-type=fernlesen
- » YouTube-Kanal der Büchereien Wien: youtube.com/user/buechereienwien/videos
- » Videos ansehen oder selbst vorlesen: wuselstunde.de
- » Bekannte Kinderbücher: leseleben.de/vorlese-video
- » Weitere Angebote für Kinder: autorenlesen.online



Bild: flickr, Pierre Lecourt

Persönlicher Buchtipp

„An den Gestaden des Wortes“ von Brita Steinwendtner

Text: MARIA FELLINGER-HAUER



Brita Steinwendtner
An den Gestaden des Wortes: Dichterlandschaften
Salzburg: Otto Müller, 2022. 384 Seiten.
ISBN 978-3-7013-1298-6

Wie man Gelesenes ins eigene Leben knüpfen kann, zeigt Brita Steinwendtner – Autorin, Journalistin und langjährige Intendantin der Rauriser Literaturtage – in ihrer Neuerscheinung „An den Gestaden des Wortes“ auf schönste Weise. In elf Portraits finden sich Leben, Werk und Dichterlandschaften – von H.C. Artmann bis zu Carl Zuckmayer – verwoben mit Steinwendtner's eigenem Erleben. Dazu ist sie die wichtigen Stationen nachgereist.

Mit Adalbert Stifter verbindet sie vor allem das Salzkammergut. „Wenn ich Stifter lese, schaue ich anders. Tiefer.“

In dessen „vielstimmig komponierten Sprachmelodien in Dur und in Moll“ spürt sie der Größe und Tragik seines Lebens nach.

Eines der Portraits widmet die Autorin der fast vergessenen Mechtilde Lichnowsky, die in der literarischen Szene der Zwanziger- und Dreißigerjahre des letzten Jahrhunderts vernetzt und bekannt war, ehe ihre Karriere von den Nationalsozialisten zerstört wurde – so wie auch jene von Walter Benjamin. Dessen Fluchtweg über die Pyrenäen folgt die Autorin, ehe sein Weg und Leben im spanischen Portbou ihr erschütterndes Ende finden. Auch der durch „Out of Africa“ bekannt gewordenen Tania Blixen widmet Steinwendtner einen Abschnitt. „Wer bin ich?“ – das war Blixens große Lebensfrage.

Britta Steinwendtner gelingt es, Leben und Werk ihrer Protagonist*innen berührend darzustellen. Das Buch über Literatur ist selbst Literatur.



Bild: Teresa Fellinginger

MARIA FELLINGER-HAUER

ist ehrenamtliche Leiterin der Bibliothek Goldwörth.



Kolumne

WENN'S WACKLIG WIRD

Text: LENA RAUBAUM

Ich weiß ja nicht, wie's Ihnen geht, aber die Zeiten sind fernab von rosig, oder? Schaut man sich um, hört man sich um, könnte einem aufgrund aktueller Entwicklungen in der Menschheitsgeschichte ein satter Seufzer entfliehen, begleitet von Sorgenstirnfalten und Schultern, die einen Tick zu viel Schwerkraft abbekommen haben.

Allerdings – daran glaube ich von Kopf bis Kleinzeh – gibt es in herausfordernden Zeiten immer, immer, immer auch etwas, das Mut macht, sich zum Positiven entwickelt und Halt gibt. Ja, gerade wenn's mühsam wird, gilt es, dem Guten mehr denn je Beachtung zu schenken. Obacht, ich lade hier nicht dazu ein, rosarot bebrillt durch den Tag zu tanzen und lauthals „lalalalala“-singend die Ohren zu verschließen. Im Gegenteil: Augen auf, Ohren auf und beim Übergang zu besseren Zeiten der Heiterkeit die Hand geben. Und die kommt zum Glück auf vielen Wegen: durch ehrliche Gespräche, Unterstützung (die man gibt oder annimmt), kleine Aufmerksamkeiten, Freundlichkeit, Stille, Zeit in der Natur, schöne Musik, kreatives Tun, Dankbarkeit oder eben auch über heilsame Worte.

LENA RAUBAUM

wurde 1984 als Lena Wiesbauer geboren und schreibt als Autorin Gereimtes und Ungereimtes für Kleine, Große und alle dazwischen. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Wien.

www.lenaraubaum.com



Bilder: Reinhard Steiner

FÜNF GEGLÜCKTE IDEEN

Bibliotheken sind LESEGLÜCKsbringerinnen. Sie sind Orte zum Ankommen und Wohlfühlen, wo man auf andere Menschen trifft oder sich in eine Geschichte zurückziehen kann. Hier haben wir einige Beispiele zusammengetragen, wie Bibliotheken ihren Leser*innen LESEGLÜCK bringen können.

Text: ELKE GROß-MIKO

Idee
1



Bild: Bibliotheksfachstelle

PERSÖNLICHE LESEGLÜCK-NOTIZEN

In der Bibliothek Helfenberg gibt es an der Ausleihe LESEGLÜCK-Notizbücher, die in jede Tasche passen. Dort kann man Buchtipps oder Lesewünsche vermerken, damit das LESEGLÜCK nicht verloren geht. Eine Vorlage für das Mini-Notizbuch gibt es in der LESEGLÜCK-Ideenbörse auf der Homepage der Bibliotheksfachstelle.

LESEGLÜCK ERWANDERN

Auf acht Sagenwegen (mit QR-Code oder der beigefügten Wanderkarte erschlossen) lädt die Bücherei Ebensee in die herrliche Landschaft und die Sagenwelt ihres Heimatortes ein.

Audiodateien der Sagen gelesen von Ebenseer*innen sind ebenfalls mittels QR-Code auf den jeweiligen Seiten abrufbar. Der Reinerlös des Buches kommt zur Gänze der Bücherei Ebensee zugute!

Karin Schmied/Ursula Rohrweck
Sagenhaftes Ebensee: 32 wanderbare Sagen und Geschichten

Steyr: Ennsthaler, 2022. 150 Seiten
ISBN 978-3-7095-0158-0



Idee
2

Bild: Bibliothek Ebensee

LESEREZEPT REGIONAL

(Vor-)Lesen heilt! Und in der Region Braunau gleich siebenfach: die Bibliotheken Feldkirchen/M., Friedburg, Mattighofen, Munderfing, Schalchen, St. Johann/W. und Uttendorf, haben sich mit dem Kinderarzt in Mattighofen Dr. Niederseer zusammengetan und setzen gemeinsam das Leserezepte-Projekt des Österreichischen Bibliothekswerks um: Der Kinderarzt verteilt ein „Leserezept“ von Dr. bib. Mio Maus. Die Patient*innen können sich aussuchen, in welcher der Bibliotheken sie ihr gut gefülltes Lesesackerl mit Geschenkbuch abholen.



Idee
3

Bild: Bibliotheksfachstelle

Idee
4

LESEVERGNÜGEN IM ALMTAL

Die Bibliothek Grünau im Almtal hat ein Video produziert, um die Leute in die Bibliothek zu locken! Zu sehen ist es auf der Facebook-Seite der Bibliothek. Monika Kitzmantel hat den Workshop „Bibliothek goes Cinema ... uuund Action!“ mit Sissi Kaiser und Tom Beyer aus dem Programm „Tipps und Tricks für die Bibliotheksarbeit“ besucht und das Erlernete gleich umgesetzt. Man sieht: es macht sich bezahlt, Fortbildungen zu besuchen! Prädikat: besonders sehenswert!

Idee
5

SEITENWEISE GLÜCK

... mit Zwischenräumen zum Weiterträumen. In diesem LESEGLÜCK-Tagebuch finden sich kurze Gedichte, Sprüche und Gedanken, die zum Weiterdenken anregen. Und vor allem ist hier viel Platz zum Schreiben, Notieren und Kritzeln (was bekannterweise die literarische Version von Kitzeln ist).

Bei der Fachtagung vom Land OÖ am 8. Oktober bekam jede Bibliothek einen Gutschein für 50 Stück der LESEGLÜCK-Tagebücher, den sie gleich vor Ort einlösen konnten. Bibliotheken, die diese Gelegenheit verpasst haben, können sie in der Bibliotheksfachstelle abholen oder bei den Regionstreffen 2023 ihre Exemplare erhalten.



Roland Schwarz

Mit Moby Dick aufs Containerschiff

Salzburg: Anton Pustet, 2022. 231 Seiten.
ISBN 978-3-7025-1059-6

Lesen beflügelt nicht nur die Fantasie, es kann sogar die Welt, oder doch zumindest ein Leben verändern. Davon erzählt Roland Schwarz in 29 Geschichten. Sie handeln von Aufbrüchen, vom Suchen, vom Heilen und von der Liebe zu Büchern. Berührend und inspirierend!



Martin Latham

Vom Glück zu lesen

Köln: Dumont, 2021. 432 Seiten.
ISBN 978-3-8321-8155-0

35 Jahre lang hat er selbst Bücher verkauft, nun hat Martin Latham eines geschrieben. Die Liebeserklärung ans Lesen und an lesende Menschen ist wie ein Spaziergang durch eine Buchhandlung und passt perfekt zu einem verregneten Nachmittag mit einer Tasse englischem Tee. Ein Buch voller Glücksmomente!



Hermann Schmidt

Literatur: Eine Reise durch die wunderbare Welt der Bücher

Hamburg: Hoffmann & Campe, 2022. 400 Seiten.
ISBN 978-3-455-01496-9

Der langjährige Geschäftsführer des Jahreszeiten-Verlags blickt auf seine reiche Lesebiografie zurück. Welche Bücher haben seine Leidenschaft für die Literatur geweckt? Gemeinsam mit ihm begegnet man auf einer Tour durch die Welt der Bücher wohlbekannten Figuren und entdeckt überraschende Geschichten. Ein Reiseführer ins LESEGLÜCK.



Christian Haidinger

Und Gott lächelt

Innsbruck: Tyrolia, 2021. 152 Seiten.
ISBN 978-3-7022-3970-1

Der ehemalige Abt von Stift Altenburg blickt auf Erfahrungen, Begegnungen und auf „Zufälle, hinter denen Gott lächelt“ in seinem Leben zurück, und kommt zu dem Schluss, dass es viele Gründe gibt, dankbar zu sein. Er zeigt uns, wie diese Dankbarkeit zu einer Quelle des Glücks werden kann.

MERITAS

by Melanie Hofinger

HARRER
by Melanie Hofinger

**BUCHHANDEL
NEUGEBAUER**

SPIELEPARADIES
by Melanie Hofinger

Entdecken Sie ganz neue Seiten

Besuchen Sie uns unter
www.meritas-hofinger.com



oder in einer
unserer Filialen in

Linz ♦ Mauthausen ♦
Eferding ♦ Lambach



@meritas.bymelaniehofinger
@harrer.bymelaniehofinger
@neugebauer.bymelaniehofinger
@spieleparadies.bymhofinger



Abschied, Jubiläum und Willkommen!

Text: ELKE GROß-MIKO

Die Bibliothekslandschaft in OÖ ist in 21 Regionen eingeteilt. Die Regionsbegleiter*innen sind dort vor Ort Ansprechpartner*innen für die Bibliotheken. Sie beraten und begleiten Sie und Ihr Team im Auftrag des Landes OÖ. Zwei von ihnen verabschieden sich Ende 2022 nach langjährigem Engagement in den wohlverdienten „Ruhestand“.

Hans Aichinger (Bild links), der Leiter der Bibliothek Mauthausen, der heuer sein 30-jähriges Jubiläum in den Regionen Perg und Grein gefeiert hat, und Theresia Bramberger (Bild rechts), Leiterin der Bibliothek Kleinraming, die seit zwölf Jahren die Region Steyr begleitet hat, übergeben diese Tätigkeiten an Jean-Pierre Sageder (Bild links), Leiter der Bibliothek Hagenberg (Region Perg), bzw. Isabella Huebmer (Bild Mitte), Leiterin der Bibliothek Dietach (Region Steyr).

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Hans Aichinger und Theresia

Bramberger für die vielen Ideen, guten Gespräche, geteilten Erfahrungen und die tatkräftige Unterstützung, mit der sie in ihren Regionen gewirkt haben, und wünschen Jean-Pierre Sageder und Isabella Huebmer einen guten Start in die neue Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

In der Region Grein wird weiterhin Hans Aichinger seinen reichen Erfahrungsschatz einbringen.

In der Region Zwettl, die bisher von Jean-Pierre Sageder betreut wurde, suchen wir eine Nachbesetzung!

Ebenfalls unbesetzt sind die Regionen Altheim, Haag und Wels. Sie interessieren sich für die Tätigkeit der Regi-
onsbegleitung? Dann melden Sie sich bei uns!

biblio@dioezese-linz.at

Regionale Einführung in die Bibliotheks- praxis

2023 gibt es wieder die Möglichkeit, die erste Kurswoche der Ausbildung zum*zur ehrenamtlichen Bibliothekar*in aufgeteilt auf drei Wochenenden in Oberösterreich zu absolvieren.

Der Kurs wird jeweils am 10./11. Februar, 10./11. März und 5./6. Mai 2023 im Bildungshaus St. Franziskus in Ried/I. stattfinden und von Elke Groß-Miko, Anna Falkinger und Markus Wimschneider geleitet werden.

Die zweite und dritte Kurswoche der Ausbildung kann am BifEb in St. Wolfgang oder auch online abgeschlossen werden.

Anmeldung zur regionalen Ausbildung und Infos zu den Online-Kursen und den Terminen in St. Wolfgang auf www.bvoe.at.



Bild: Bibliotheksfachstelle



Bild: privat



Bild: Bibliotheksfachstelle

Bildungsreise nach Tschechien

Text: JOSEF SCHMIDT

Bei strahlendem Sonnenschein starteten 42 Bibliothekar*innen zur Bildungsreise nach Tschechien. Erste Station war in Pilsen, wo wir die Österreich-Bibliothek besuchten. Weiter ging's nach Karlsbad zur neuen Regionalen Bibliothek. 53 Angestellte und 400.000 Medien beeindruckten genauso wie die liebevolle Einrichtung. Der Samstag begann mit einem literarischen Spaziergang durch Prag. Auf den Spuren der deutschsprachigen Literatur Prags um 1900 folgten wir Werfel, Rilke, Brod, Kisch und vor allem Kafka durch enge Gässchen und Plätze in der Altstadt.

Am Nachmittag konnten wir einen kurzen Blick in den barocken Saal der Nationalbibliothek werfen, ehe wir nach 172 Stufen vom Astronomischen Turm mit einem atemberaubenden Blick über Prag belohnt wurden. Den Prag-Tag schloss ein Besuch des Kafka-Museums ab.

Auf der Heimreise besuchten wir die Moldau-Perle Krumau und Adalbert Stifters Geburtshaus in Horní Plana. Viele interessante Eindrücke und anregende Gespräche mit Kolleg*innen werden den Teilnehmer*innen lange in Erinnerung bleiben.

Save
the date



Freitag, 21. April 2023

Die Premiere der Langen Nacht der BibliOÖtheken war ein großer Erfolg. Reservieren Sie sich deshalb nächstes Jahr gleich den 21. April 2023. Mit Hilfe des Landes OÖ kann der Landesverband jede Bibliothek wieder mit einer Spende von € 200,- bei der Durchführung der Langen Nacht der BibliOÖtheken unterstützen. Nähere Infos auf: www.lvooe.bvoe.at

Bezahlte Anzeige



software für innovative bibliotheken

up to date mit LITTERAre

online-literaturverwaltung für ihre bedürfnisse
ein leserausweis für mehrere bibliotheken
ein katalog für mehrere bibliotheken
opac - individuell und barrierefrei
software as a service
katalog nach rda
rfid

www.littera.eu

office@littera.eu





LESEGLÜCK – (Vor-)Lesen heilt!

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Text: CHRISTIAN DANDL

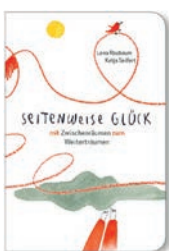


ÜBER EIN JAHR LESEGLÜCK

Hunderte „Leserezepte“ wurden in Oberösterreich von Ärzt*innen, Therapeut*innen aber auch Kindergartenpädagog*innen ausgestellt. Mit LESEGLÜCK-Karten und -Lesezeichen wurde zu Dr. Maus in die Bibliothek eingeladen. Die Ideenbörse der Bibliotheksfachstelle zeigt ein buntes Bild von Heilsamem, das in Oberösterreichs Bibliotheken in Bewegung gekommen ist. Hunderte Bibliothekar*innen haben bei den Regionstreffen Anregungen für ihre Bibliotheksarbeit bekommen und bei der Bibliothekstagung dem Heilsamem des (Vor-)Lesens nachgespürt.

LESEGLÜCK 2023

Erste Lesefreude wird bei den Kleinsten geweckt, in der Familie gepflegt und mit dem Lesenlernen in der Schule bereichert. Bibliotheken unterstützen diese Entwicklung von Lesetechnik und Leselust. Nach der Volksschulzeit nehmen Bibliothekar*innen und Pädagog*innen ein abnehmendes Interesse an Lesen und Bibliotheken wahr. Hier will das Projekt LESEGLÜCK neue Akzente setzen. Das durchwegs positive Echo hat uns bewogen, im Jahr 2023 neue Angebote für LESEGLÜCK in Oberösterreich zu kreieren. Im Zentrum werden Jugendliche und Familien stehen.



LESEGLÜCK-TAGEBUCH

Lyrische und illustrative Impulse mit jeder Menge Freiraum für eigene Ideen und Gedanken finden junge



Literaturvermittlerin Christa Öhlinger präsentierte beim Regionstreffen in Wallern spielerische Ideen zu den „Leserezepten“ von „Dr. Maus“.

Menschen in „Seitenweise Glück“. Das „LESEGLÜCK-Tagebuch“ ist ein traumhaft schöner Begleiter für Schreibwerkstätten oder Projekte mit Jugendlichen. Ergänzend dazu wird es passende Plakate und einen LESEGLÜCK-Workshop mit „Praxis-Impulsen für jugendliche Nicht-„Leser*innen“ geben.

LESEGLÜCK-ELTERNSEMINAR

Erstes Eltern Glück verbindet sich mit dem Wunsch, dem Kind einen optimalen Start ins Leben zu geben. Die Zeit und Nähe der Eltern beim Vorlesen ist ein Baustein für Lesefreude und ein geglücktes Leben. Mit einem LESEGLÜCK-Elternseminar kann die Bibliothek gemeinsam mit Spielgruppen, Eltern-Kind-Zentren oder Kindergärten Mamas und Papas Sicherheit bei den ersten Schritten in die Welt der Bücher geben. Bei der rund zweistündigen Abenteuerreise zeigt die Referentin Wege, wie Kinder und Eltern gemeinsam „Mit Büchern wachsen!“

LESEGLÜCK IN SZENE GESETZT

Mehr als 25 Bibliotheken in OÖ haben für Bibliotheken in ihrer Umgebung ein Kamishibai und dazu passende Bilderbuch-Kartensets kostenlos im Verleih. Passend zu den „Leserezepten“ wurden diese Bibliotheken mit den Folien von „Dr. Maus kommt heut ins Haus“ ausgestattet. So werden Bücher, Geschichten, Worte und ihre tröstende, heilende und beglückende Wirkung blitzschnell in Szene gesetzt.



Fünfzigmal „Seitenweise Glück“

steht, solange der Vorrat reicht, für Öffentliche Bibliotheken in der Bibliotheksfachstelle kostenlos zur Abholung bereit.

Zehnmals „Mit Büchern wachsen“

können Bibliotheken kostenlos als Eltern-Workshop anbieten.

Informationen, Bestellung und Anmeldung:

Bibliotheksfachstelle der
Diözese Linz
Tel.: (0732) 7610 3283
Mail: biblio@dioezese-linz.at
[www.dioezese-linz.at/
bibliotheken](http://www.dioezese-linz.at/bibliotheken)



Bild: privat

Vom Glück, vorzulesen

von Vorlesepatin ROMANA SENGSTBRATL

Eines meiner liebsten Bücher als Kind war „Hannes und sein Bumpam“ von Mira Lobe. Es lud mich ein, zu träumen und selbst auch in Gedanken zu reisen. Viele Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur begleiteten mich auf meinem weiteren Leseweg, bis ich schließlich bei der Literatur für Erwachsene landete – aber nicht ganz, denn mein eigenes Kind und meine Arbeit in einer elementaren Bildungseinrichtung als Sprachtrainerin brachten mich wieder zurück in die Welt der Bilder- und Kinderbücher. Ich liebe es, mit „meinen“ Kindern in die Welt der Bilderbücher

einzutauchen und auf Abenteuerreise zu gehen. Das Strahlen in ihren Augen ist eines der schönsten Geschenke, die man bekommen kann.

Im Moment tauchen wir ein in die Welt des schaurigen Schusch von Charlotte Habersack und lernen dabei die Berge kennen oder lesen auch mal Räubergeschichten wie „Pssst“ von Tini Malitius.

Wir entdecken gemeinsam Sachbücher und die Welt der Kinderlyrik und haben dabei viel Spaß.

Das größte Glück ist für mich allerdings, wenn die „Kleinen“ von selbst kommen, um vorgelesen zu

Ausbildung zur Vorlesepatin, zum Vorlesepaten:

Spiegel Elternbildung veranstaltet in Kooperation mit der Bibliotheksfachstelle regelmäßig die Ausbildung „Ganz Ohr!“

Inhalt des Lehrgangs

- » Erlebnisorientiert vorlesen
- » Zahlreiche Methoden, die Kindern unvergessliche Hörerlebnisse bereiten
- » Grundkenntnisse zur Auswahl passender Literatur
- » Kenntnisse in Leseentwicklung und Zuhören in dieser Altersgruppe
- » Sicherheit im Umgang mit der eigenen Sprache, der Stimme und dem Ausdruck

Alle Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.spiegel-ooe.at



bekommen. Dann strahlen nicht nur ihre Augen, sondern auch meine, und ich freue mich, dass es auch in Zukunft begeisterte Leserinnen und Leser geben wird – so wie ich es bin.

IMPRESSUM

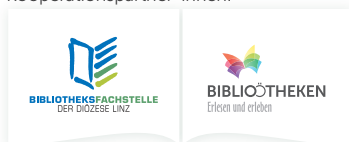
OPAC. Das Magazin für BIBLIOTHEKEN | 31. Jahrgang, Nr. 2/2022, November 2022 | Kommunikationsorgan für Bibliothekar*innen an öffentlichen und Schulbibliotheken in Oberösterreich. **Medieninhaberin:** Diözese Linz. **Herausgeberin:** Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz. Mag. Christian Dandl.

Redaktion: Mag.® Elke Groß-Miko (Chefredakteurin), Mag. Christian Dandl. **Anzeigen:** Doris Ortner.

Anschrift: Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. **Kontakt:** E-Mail: biblio@dioezese-linz.at. Tel.: +43 (0)732 76 10-32 83. www.dioezese-linz.at/bibliotheken.

Herstellung: Birner Druck GmbH, Kirchenstraße 12, 4615 Holzhausen. **Verlagsort:** Linz. Namentlich gekennzeichnete Artikel und Rezensionen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 8. April 2023. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023.

Kooperationspartner*innen:



Das Projekt wird gefördert:



LAND
OBERÖSTERREICH



Das Wichtigste auf einen Blick



Treffpunkt BibliOÖtheken online

Informationen am Punkt und ohne großen Aufwand. Das bietet das Format Treffpunkt BibliOÖtheken online. Fragen zu aktuellen Themen und Infos aus dem Bibliothekswesen stehen von 18-19.30 bei diesen Online-Treffen auf dem Programm. Alles, was Sie brauchen, ist ein Computer oder ein Smartphone mit Internetzugang und ein bisschen Zeit. Die Termine finden via MS-Teams statt. Die nächsten Termine:

- 5. Dezember 2022: Sponsoring und Förderungen
 - 10. Jänner 2023: media2go: Probleme und Lösungen
- Anmeldung: biblio@dioezese-linz.at.



Bildungsgutschein der Diözese Linz

Mitte Dezember ist der nächste Termin für Öffentliche Bibliotheken in kirchlicher (Mit-)Trägerschaft, um Bildungsgutscheine abzurechnen. Bitte schicken Sie bis zum 12. Dezember 2022 die gesammelten Gutscheine im Original sowie die Übersichtsliste per Post an die Bibliotheksfachstelle. Alle Infos zur Abrechnung sowie eine Vorlage für die Liste, die den eingeschickten Gutscheinen beizulegen ist, finden Sie auf der Homepage der Bibliotheksfachstelle.



Redakteur*innen gesucht

Wir sind auf der Suche nach bibliothekarisch versierten Menschen, die gerne schreiben und im Redaktionsteam von OPAC, dem Magazin für BIBLIOÖTHEKEN, mitarbeiten möchten. Melden Sie sich bei Interesse bei Elke Groß-Miko (elke.gross-miko@dioezese-linz.at). Wir freuen uns auf ein Gespräch!



Wichtige Antragsfristen

20. Februar 2023
EINREICHUNG Q-BIB

15. März 2023
JAHRESMELDUNG BVÖ (gleichzeitig für das Land OÖ)
BVÖ-PROJEKTFÖRDERUNG

31. März 2023
BVÖ-MEDIENFÖRDERUNG

26. Mai 2023
BIBLIOTHEKSTAGUNG BILDUNGSHAUS
SCHLOSS PUCHBERG



Aktuelles Workshop-Programm

Wählen Sie aus dem umfangreichen Angebot den für Sie passenden Workshop aus: Kamishibai, Schattentheater, Jahresmeldung, LESEGÜCK für Jugendliche, Media2go, Leitungskompetenz, Neuerscheinungen, Green Library, Instagram, Fake News. Alle Infos zu den Terminen finden Sie auf der Homepage der Bibliotheksfachstelle.

WEIHNACHTS- FERIEN 2022/23

Die Bibliotheksfachstelle ist in den Weihnachtsferien von 27. Dezember 2022 bis 6. Jänner 2023 geschlossen.

Bestellen Sie bitte Bibliotheksmaterialien für diesen Zeitraum frühzeitig im Dezember.

Das OPAC-Team wünscht frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

GESTALTUNGSIDEEN FÜR IHRE VORLESESTUNDE

Text: CHRISTA ÖHLINGER



Michelle Robinson/Kate Hindley
Wie man ein Wollmammut wäscht
Hildesheim: Gerstenberg, 2. Aufl. 2015.
32 Seiten. ISBN 978-3-8369-5808-0



**CHRISTA
ÖHLINGER**

Literaturvermittlerin
KBH



Hätten Sie auch gerne ein herzallerliebstes Wollmammut als Haustier? Auch wenn reine Wolle sich schlecht reinigen lässt? Dann kann ich Ihnen ein Bilderbuch zum Verlieben empfehlen: „Wie man ein Wollmammut wäscht“. Schritt für Schritt wird hier überaus witzig und kreativ erklärt, wie man ein müffelndes Wollmammut wieder in ein duftendes und flauschiges Wesen verwandelt.

Das Cover macht neugierig und beim Durchblättern schießen mir bereits Bilder durch den Kopf für eine schäumende Mammutbadeparty ...

Das Vorsatzpapier in Badezimmeroptik bildet den Hintergrund für den Waschsalon. Ein Schuhkarton beherbergt die Szenerie. Und alles, was in einem Mammutbadezimmer gebraucht wird, findet sich im Fundus der gesammelten Sachen für alle Eventualitäten: Kleine Probefläschchen, die mit den lustigen Etiketten aus dem Buch beklebt werden, eine Badewanne aus einem Pappbecher, Badetuch, Naturschwamm, Bürsten, eine Quietschente, Kämmе und Wattestäbchen, Haargummi und Strohhalme und ein kleiner Teppich, gehäkelt aus Wollresten. Den Schachteldeckel beklebe ich noch mit dem Coverbild. Fertig ist die Mitmach-Waschbox.

Das, was im Buch in Worten und Illustrationen erzählt wird, wird von den Kindern im Anschluss an die Geschichte gleich ausprobiert: Utensilien werden benannt, Abläufe

durchgespielt, eigene Ideen umgesetzt, Feinmotorik geschult ... alles bestens! Seifenblasen, die sich dann noch schillernd im Raum verteilen, krönen unsere Badeparty mit etwas Feuchtigkeit und Gelächter!

Die Waschbox mit dem Bilderbuch kann in der Bibliothek als Blickfang und Verlockung präsentiert werden – Bespielen ausdrücklich erlaubt!

Ich wünsche allen Bilderbuchbegeisterten viel Freude beim Entwickeln von sprühenden Ideen und mitreißenden Mitmachangeboten für Kinder!

Die folgenden Mammutbücher ergänzen das Thema perfekt mit „cuteness“, einer rasanten Rahmenhandlung und Sachinformationen:

- » Quentin Gréban, **Wolle und ich**. Hamburg: Jumbo, 2020
- » Ellie Hattie/Karl James Mountford, **Der geheimnisvolle Fall des verschwundenen Mammuts**. Leimen: 360 Grad Verlag, 2017
- » Virginie Aladjidi/Emmanuelle Tchoukriel, **Mammut, Urmensch, Höhlenbär**. Hildesheim: Gerstenberg, 2021

Die Idee hat meine liebe Kollegin Marlies Mertl von den Schweizer Literaturvermittler*innen entwickelt. www.leseanimatorin.ch

Viele weitere inspirierende Ideen rund um Geschichten und Bilder finden Sie auf der Website der Literaturvermittlerinnen: www.literaturvermittlung.info

